

**Wolfgang Ender/Steffan Robel/Cornelius Scherzer/Johann-Hinrich Walter,  
Wüstes Schloss Osterlant – Archäologie und Perspektiven für seine  
Erschließung**

Archaeonaut, Heft 5. 24 Seiten mit 27 meist farbigen Textabbildungen,  
15,4 x 25 cm, broschiert (Dresden 2006) – ISBN 978-3-910008-71-7 / € 3,90

Das unweit von Oschatz gelegene Wüste Schloss Osterlant gehört zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Mittelsachsen. Der Bau der Anlage wurde vermutlich um 1211 von Markgraf Dietrich dem Bedrängten veranlasst. Nur wenige Jahrzehnte später wurde das niemals vollendete Ensemble wieder aufgegeben. Das Bauwerk mit seinem rätselhaften Quellhaus steht in unserer Region ohne Parallelen da, Vorbilder finden sich erst im Mittelmeergebiet. Die Ruine ist ein beliebtes Ausflugsziel. Zur besseren Erschließung des Geländes wurde ein landschaftsarchitektonischer Wettbewerb ausgelobt, dessen Ergebnisse hier präsentiert werden.

